

Leistungsbericht 2009 der Abteilung Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien (MA 49)

Die Abteilung Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb (MA 49) betreut und bewirtschaftet Wälder, Wiesen, Gebirgsflächen, Gewässer, Felder und Weingärten mit dem Auftrag, wichtige Lebensgrundlagen der Wiener Bevölkerung nachhaltig zu sichern. Dabei trägt sie eine soziale und ökologische Verantwortung für niederösterreichische und steirische Gebiete. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung arbeiten an der Erhaltung und Verbesserung der Qualität von Boden, Wasser und Luft für gegenwärtige und zukünftige Generationen.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2009

Vielfalt in der Landwirtschaft war Thema einer großen internationalen Fachkonferenz in Wien

2009 fand im Rathaus die Fachkonferenz "Terra Madre 09" mit Produzentinnen und Produzenten sowie Fachleuten aus Landwirtschaft und Lebensmittelbranche statt. Die Fachkonferenz endete mit einer Deklaration. Gefordert wurde darin eine Politik, die von der Bewahrung der bio-kulturellen Vielfalt und einem achtsamen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen gekennzeichnet ist. Die Stadt Wien trägt bereits jetzt den Bestrebungen Rechnung: Mehr als 90 Prozent der von der Stadt Wien selbst bewirtschafteten Flächen sind biologisch.

Erste Bio-Ernte am Stadtgut Magdalenenhof

Der Landwirtschaftsbetrieb der MA 49 bewirtschaftet auf drei Stadtgütern über 860 Hektar Biofläche. 2009 folgte die erste biologische "Umsteller-Ernte" auf dem 265 Hektar großen "Bio-Stadtgut" Magdalenenhof am Bisamberg.

Neue Erdäpfelvielfalt in Wien

In Zusammenarbeit mit Slow Food Wien und der Arche Noah baute das Bio-Stadtgut Lobau 2009 auf einer Pilotfläche alte Sorten von Erdäpfeln an. Durch den Anbau alter, fast in Vergessenheit geratener Erdäpfelsorten leistet der Landwirtschaftsbetrieb einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Sortenvielfalt.

Zahlreiche Prämierungen für das Weingut Cobenzl

Landessieg beim Wiener Weinpreis für den "Wiener Satz 2008 Senator", Prämierung des "Gemischten Satzes 2008 Senator" zum "Biosphärenpark - DER WEIN 09" und Empfehlung im "A la Carte Gourmet Guide" in der Rubrik "Beste Weine Österreichs"! Bei der awc vienna 09, dem größten offiziell anerkannten Weinwettbewerb der Welt, erzielte der "Weißburgunder Reisenberg 2007" die zweithöchste Bewertung aller eingereichten Weißweine und Platz zwei in der Kategorie "Weißburgunder kräftig".

25 Jahre Wald der jungen WienerInnen

Im Herbst 2009 beging die Aufforstungsaktion "Wald der jungen WienerInnen" ihr 25-jähriges Jubiläum. Rund 40 Hektar Brachfläche konnte mit Beteiligung der Bevölkerung aufgeforstet werden. Eine Gedenktafel am Rand der neuen Waldfläche erinnert an den verstorbenen Altbürgermeister Dr. Helmut Zilk, in dessen Amtszeit die erste Aktion fiel.

Verordnung zum Biosphärenpark Wienerwald sichert Zonierung

Ein wichtiger Punkt bei der Umsetzung des Biosphärenparks Wienerwald war 2009 die rechtliche Absicherung des Biosphärenparks im Rahmen der Wiener Biosphärenparkverordnung. Sie legt Grenzverlauf als auch Kern-, Pflege- und Entwicklungszonen im Wiener Teil des Biosphärenparks fest.

Neue Flächen für den Nationalpark Donau-Auen

Im Wiener Teil des Nationalparks Donau-Auen wurde durch die Beendigung eines Grundrechtstreits die Möglichkeit für die umfassende ökologische Entwicklung auf weiteren rund 200 Hektar im Nationalpark geschaffen.

Auszeichnung für das Nationalparkcamp in der Lobau

Die Jury des Fachbeirats "Bildung für nachhaltige Entwicklung" der Österreichischen UNESCO-Kommission schlug das Projekt "YES!" des Nationalparkcamps in der Lobau für die Auszeichnung als österreichisches Dekadenprojekt vor. In der Begründung der Jury wurde vor allem hervorgehoben, dass Naturschutz direkt vor Ort praktisch vermittelt wird.